

BBA Wirtschaftsprüfung Übungsblatt 2 und 3

1. Nennen Sie die Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Abschlussprüfers und grenzen Sie diese voneinander ab!
2. Was verstehen Sie unter dem Begriff „*fraud*“ und inwiefern ist der Abschlussprüfer für dessen Aufdeckung verantwortlich? Nennen Sie hier auch die einschlägige Rechtsgrundlage!
3. Beschreiben Sie Ihnen bekannte Rechnungslegungs- und Prüfungsgrundsätze!
4. Überführen Sie das sog. „ISA-Phasenmodell“ in das sog. „IDW-Meilensteinmodell“!
5. Erläutern Sie den risikoorientierten Prüfungsansatz nach dem sog. Meilensteinmodell des IDW!
6. Nennen und erläutern Sie die wesentlichen Unterschiede zwischen einer „Unterschlagungsprüfung“ und einer „handelsrechtlichen Abschlussprüfung“!
7. Erläutern Sie die sog. „Wasserhahn-Sieb-Analogie“!
8. Wie setzt sich das Prüfungsrisiko zusammen?
9. Erläutern Sie den Meilenstein 1 im IDW-Meilensteinmodell! Gehen Sie bei Ihren Ausführungen insbesondere auf die Wahl und die Beauftragung des Abschlussprüfers sowie auf die zu beachtenden Berufspflichten ein!
10. Erläutern Sie den Meilenstein 2 im IDW-Meilensteinmodell! Gehen Sie bei Ihren Ausführungen insbesondere auf die Quellen der Informationsbeschaffung und die SWOT-Analyse ein!
11. Was verstehen Sie unter einer „Going-Concern-Prüfung“? Welche Insolvenzantragsgründe kennen Sie und wie ist ein sog. „Liquiditätsengpass“ nach den Vorgaben der BGH-Rechtsprechung durch den Abschlussprüfer zu prüfen?
12. Erläutern Sie den Meilenstein 3 im IDW-Meilensteinmodell! Gehen Sie bei Ihren Ausführungen insbesondere auf die Identifikation, die Festlegung und Beurteilung von „Wesentlichkeitsgrenzen“ und „Fehlerrisiken“ ein!
13. Definieren Sie die Begriffe „Wesentlichkeit“, „Toleranzwesentlichkeit“ und „Nichtaufgriffsgrenze“. Wie werden diese nach Auffassung des IDW Praxishandbuchs zur Qualitätssicherung berechnet?
14. Welche Risiken wesentlicher falscher Angaben sind im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu identifizieren und zu beurteilen?
15. Was verstehen Sie unter einem „Internen Kontrollsystem“? Beschreiben Sie zudem seine einzelnen Bestandteile!
16. Was verstehen Sie unter einem sog. „COSO-Würfel“?
17. Beschreiben Sie die Notwendigkeit der Aufnahme und Beurteilung eines IT-gestützten Buchführungssystems im Rahmen der Abschlussprüfung!

18. Was verstehen Sie unter einem Prüfungsplanungsmemo? Welche Inhalte hat es?
19. Beschreiben Sie welche Reaktionen der Abschlussprüfer auf festgestellte und beurteilte Fehlerrisiken zeigen kann!
20. Beschreiben Sie Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit „Management Override“!